

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 19.06.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:06 Uhr
Ort, Raum:	Grundschule Bad Essen, Niedersachsenstraße 22, 49152 Bad Essen Bad Essen (Grundschule BE)

Anwesend:

Herr Henning Padecken
Herr Bruno Bergmann
Herr Tobias Beutler
Herr Frank Bornhorst
Frau Elke Eilers
Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Frau Elke Matthey
Frau Ursula Möhr-Loos
Herr Jens Wagener
Herr Wilfried Neuhaus
Herr Jobst Wilker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 29.11.2019
3. Verwaltungsbericht
4. Ordnungsaußendienst und Präventionsrat im Wittlager Land;
Vorlage Grundsatzbeschluss
Vorlage: BV/FD4/2019/128
5. Brandschutzbedarfsplan
Vorlage: OV/FD4/2019/015
6. Feuerwehrgerätehaus für die Feuerwehr Hüsedede
Vorlage: OV/FD4/2019/016
7. Ernennung eines stellvertretenden Gemeindebrandmeisters

Vorlage: BV/FD4/2019/129

8. Ernennungen von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern
Vorlage: OV/FD4/2019/014
9. Mitteilungen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Padecken, eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr in der Aula der Grundschule Bad Essen. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Zuhörer.

Herr Padecken stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungsanträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 29.11.2019

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, Öffentliche Sicherheit und Ordnung am 29.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Wellmann erteilt den Verwaltungsbericht:

Blaulichtkarte:

2016 wurde für die ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehr, der DLRG, des DRK und des THW die Blaulichtkarte eingeführt. Viele teilnehmende Geschäfte bieten als Anerkennung für die Aktiven Vergünstigungen an. Das Projekt ist bis zum 30.06.2019 befristet und wird um weitere 5 Jahre verlängert. Die Erfahrungen mit der Blaulichtkarte sind insgesamt sehr zufriedenstellend. Fast alle Geschäftsinhaber haben ihre Teilnahme verlängert.

Förderung LF-Kat S (Löschgruppenfahrzeug):

Herr Wellmann berichtet, dass nach Aussage des Innenministeriums (Herr Karl-Heinz Haugwitz), eine Fehlplanung der Haushaltsmittel dazu führte, dass in 2019 keine ausreichenden Mittel für eine Förderung des Bad Esseners LFKats zur Verfügung stehen. Nun kann über die Förderung für das LF-Kat S Bad Essen erst entschieden werden, wenn landesseitig die Haushaltsplanung 2020 abgeschlossen und die Bezuschussung des Fahrzeugs damit sichergestellt ist.

Das Löschfahrzeug wurde, unter Berücksichtigung der vorherigen mündlichen Zusagen, bereits bestellt. Mit Schreiben vom 19.12.2017 hatte die Polizeidirektion Osnabrück den vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigt.

Den weiteren Verwaltungsbericht erteilt Herr Wilker:

Gemeindefeuerwehrtage :

Der 37. Gemeindefeuerwehrtag fand vom 24.05.19 bis 26.05.19 in Rabber statt und wurde von den Kameraden der Ortsfeuerwehr Rabber vorbereitet.

An allen drei Tagen war das Fest gut besucht.

Am Freitag den 24.05.2019 fand die Mitgliederversammlung statt. Rund 300 Kameraden waren anwesend.

Den 38. Gemeindefeuerwehrtag wird die Ortsfeuerwehr Wimmer, vom 12.06. bis 14.06 2020, ausrichten.

Den 39. Gemeindefeuerwehrtag wird 2021 die Ortsfeuerwehr Barkhausen ausrichten.

Trinkwasserschutz:

Im Juli letzten Jahres sind die Regeln für die Entnahme von Löschwasser aus dem Trinkwassernetz konkretisiert worden.

Mittlerweile ist auch eine entsprechende Norm veröffentlicht worden.

Demnach ist die Feuerwehr gehalten Systemtrenner in den Wehren vorzuhalten.

Für die Beschaffung entstehen Kosten von rund 750 € pro Stück entstehen.

Die Kosten pro Standrohr mit Rückflussverhinderer belaufen sich auf ca. 500 €.

Es müssen ca. zwanzig Einheiten beschafft werden. Diese Armaturen unterliegen dann der jährlichen Prüfpflicht. Die Prüfung der Armaturen darf eigenständig, durch unterwiesenes Personal, erfolgen.

Dazu muss ein Prüfgerät angeschafft werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 500 €.

Digitale Handsprechfunkgeräte HRT:

Zum jetzigen Zeitpunkt sind in der Gemeinde Bad Essen 30 HRT's im Gebrauch.

Eine Lieferung von weiteren 15 Geräten wird in Kürze erwartet.

Diese stammen aus einer Bestellung aus dem Jahr 2018.

Zu Lieferverzögerungen ist es gekommen weil Unstimmigkeiten zwischen den Lieferanten, Fa. Sepura und der ASDN- Autorisierte Stelle Niedersachsen, herrschten.

Der Lieferant hat angekündigt, dass die Produktion der Geräte in 2021 eingestellt wird.

Von Seiten des Landkreises und der ASDN wird empfohlen bis dahin den gesamten Bedarf an HRT's zu decken.

Der Support für die Geräte soll weiterhin von Fa. Sepura durchgeführt werden.

Feuer On:

Das Feuerwehr – Verwaltungsprogramm wurde in der Gemeinde Bad Essen erfolgreich eingeführt. Ab dem 01.07.2019 sollen alle Einsatzberichte und Daten der Feuerwehren ausschließlich über FeuerON abgewickelt werden.

Die Feuerwehr der Gemeinde Bad Essen ist eine von 9 Kommunen im Landkreis Osnabrück, die bislang mit dem System arbeiten.

En Dank gilt dabei besonders Daniel Hartmann, Lockhausen, der einen sehr großen Anteil an der Einführung der Verwaltungssoftware hat.

Reinigung der Einsatzkleidung:

Aktuell gibt es Probleme mit der Reinigung der Einsatzkleidung in der Wäscherei.

Einige Jacken sind beschädigt zurückgekommen. Insbesondere bei Jacken des Herstellers S-Guard lösen sich nach der Reinigung die Nähte.

Es wird deshalb nach einer alternativen Lösung gesucht.

Die Nachbarkommunen geben ihre Reinigungsaufträge an die Reinigung „Wagenleitner“ in Venne ab.

Die Reinigung der Einsatzkleidung läuft dort weitestgehend ohne Probleme.

Chris Com/ Einsatzsoftware für die Abschnittführungsstellen AFS:

Die AFS im Gerätehaus Bad Essen- Eielstädt- Wittlage und in der Mehrzweckhalle Wimmer arbeiten bislang ohne eine Softwareunterstützung.

Es wurde versucht auf Ebene der Altkreisgemeinden eine gemeinsame Lösung zu finden, die gleichzeitig mit der des Landkreises kompatibel ist.

Die Gemeinden Bohmte und Ostercappeln werden sich zum jetzigen Zeitpunkt dem System nicht anschließen.

Das Land hat angekündigt ab 2021/2022 ein eigenes Landesweites Programm einzuführen.

Da hier jedoch noch viele Fragen offen sind, teilt der Landkreis Osnabrück mit, an dem bisherigen System der Firma CrisCom festzuhalten und gibt diese Empfehlung auch an die Gemeinde.

Aktuell wird deshalb geprüft welche Variante zum Tragen kommen soll.

Es gibt verschiedene Optionen des Anbieters- Miete / Kauf/ Serverbasiert/ Onlinevariante.

ABC / Dekon:

Zur Unterbringung der geplanten ABC-Dekon- Ausstattung war bislang geplant, einen handelsüblichen Anhänger zu beschaffen und diesen provisorisch zu nutzen, bis ein Stellplatz geschaffen ist, der den Anforderungen an eine sachgerechte Unterbringung genügt.

Diese vorläufige Lösung wurde jedoch durch den Vertreter der Feuerwehrunfallkasse verneint, da der Stellplatz für die provisorische Lösung nicht den Anforderungen an den UVV erfüllt.

Es wird vorgeschlagen mit der Anschaffung des Anhängers zu warten. Bis ausreichend Platz vorhanden ist.

Eine Unterbringung auf Rollcontainern und der Transport durch die Ortsfeuerwehr Heithöfen erscheint ebenfalls nicht praktikabel.

**zu 4. Ordnungsaußendienst und Präventionsrat im Wittlager Land; Vorlage
Grundsatzbeschluss
Vorlage: BV/FD4/2019/128**

Herr Padecken erläutert den Sachverhalt entsprechend der Vorlage.

Gemäß dem Nds. Gesetz über die Sicherheit und Ordnung obliegt den Verwaltungsbehörden und der Polizei die gemeinsame Aufgabe der Gefahrenabwehr.

Hierzu sind die Verwaltungsbehörden ermächtigt Vollzugsbeamte-/innen einzustellen.

Der Ordnungsaußendienst soll u.a. bei Lärmbelästigung, Ruhestörung, Verschmutzung durch Müll etc. aktiv werden.

Die drei Gemeinden des Wittlager Landes planen diesen Ordnungsaußendienst zur Frühjahr-/Sommersaison 2020.

Herr Padecken teilt mit, dass die anderen Kommunen des Altkreises Wittlage dazu bereits einen positiven Beschluss gefasst haben.

Frau Möhr-Loos führt Ihre Bedenken an, dass dieser Dienst eventuell einer Bürgerwehr ähnlich sein könnte.

Hierzu wird seitens Herrn Helms dargestellt, dass lediglich drei Ordnungskräfte für alle drei Altkreise zusammen eingestellt werden sollen und der Kern der Aufgaben einzig präventiv ausgerichtet sei. Dies habe keinen Bürgerwehrähnlichen Charakter.

Der Ordnungsaußendienst ist dienstlich den Ordnungsämtern zuzuordnen. Ein möglicher Standort könnte neben dem Rathaus in Bad Essen eingerichtet werden

Die weitere Abstimmung wird aber noch zwischen den Altkreis Gemeinden erfolgen.

Die Abgrenzung zwischen Polizei und Ordnungsdienst soll den zukünftigen Mitarbeitern in diversen Schulungen und gemeinsamen Streifengängen bzw. Fahrten erläutert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Feuerwehren, Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Bad Essen stimmt der Einrichtung eines gemeinsamen Ordnungsaußendienstes im Wittlager Land zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0

zu 5. Brandschutzbedarfsplan
Vorlage: OV/FD4/2019/015

Die Gemeinde Bad Essen hat der Firma FORPLAN DR. SCHMIEDEL GmbH in Bonn den Auftrag zur Erstellung eines Brandschutzbedarfsplans erteilt. Dieser liegt nun als Entwurf der Gemeinde vor.

Herr Hasch von der Firma FORPLAN stellt den Brandschutzbedarfsplan anhand einer Powerpoint-präsentation vor. Hier geht er im Wesentlichen auf die Punkte:

- Gefahrenanalyse
 - Einsatzdatenanalyse
 - Schutzziel
 - Personal
 - Feuerwehrgerätehäuser und Fahrzeuge
- ein.

Stand 19.06.2019 ist der vorliegende Brandschutzbedarfsplan ein Zwischenergebnis. Der Brandschutzbedarfsplan wird an alle Mitglieder des Ausschusses per E-Mail übersandt. Bis zum 28.06.2019 können weitere Änderungsvorschläge an Herrn Wellmann übersandt werden, der diese dann an die Firma FORPLAN weiterleitet. Sobald alle Vorschläge zusammengetragen sind, wird es eine weitere Sitzung des „Arbeitskreises Brandschutzbedarfsplan“ geben, damit die endgültige Fassung des Plans abgestimmt werden kann. Diese (endgültige-)Fassung soll in der Sondersitzung im Herbst thematisiert werden.

Herr Padecken äußert noch zum Thema Schutzziel, dass die Erreichung dieses Ziels auf Grund nicht ausreichender Daten in den Bad Essener Wehren nicht eindeutig festgestellt werden kann. Bei der Schutzzielbestimmung sind als Qualitätskriterien differenziert nach Einsatzarten festzulegen, in welcher Zeit, mit wie viel Mannschaft und Gerät, in wie viel Prozent der Fälle (Zielerreichungsgrad) die Feuerwehr am Schadensort eintreffen soll. Herr Wagener schlägt daraufhin vor, diese Daten zukünftig in „Fire On“ zu erfassen. Dadurch gäbe es eine Datengrundlage aus der erkenn- und ableitbar ist, ob das bestehende Schutzziel erreicht werden kann.

zu 6. Feuerwehrgerätehaus für die Feuerwehr Hüsedede
Vorlage: OV/FD4/2019/016

Am 27.03.2019 hat ein Ortstermin mit einem Vertreter der Feuerwehrunfallkasse sowie mit dem Architekten Olaf Haase zur Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses in Hüsedede stattgefunden. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass ein Umbau bzw. Anbau an das Torhaus nicht möglich ist. Die Kosten für einen Umbau kommen denen eines Neubaus gleich. Außerdem ist der Standort für ein neues Feuerwehrgerätehaus am jetzigen Platz nicht haltbar.

Herr Padecken erkundigt sich nach etwaigen Gesprächsprotokollen oder weiteren Informationen, da ihm diese Informationsdichte nicht ausreiche. Man benötige klare Zahlen und klare Fakten um über einen Neubau abstimmen zu können.

Ein schriftliches Gutachten gibt es weder von Seiten der FUK noch von Seiten des Architekten.

Für Planungskosten sind im Haushaltsplan 2019 bereits 35.000 € vorgesehen. Außerdem sind 50.000 € für einen möglichen Grunderwerb veranschlagt.

Es folgt eine kontroverse Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern.
Es wird vorgeschlagen, zeitnah eine weitere Sitzung des Feuerwehrausschusses zu planen. Bis dahin sollen in Frage kommende Verkäufer für ein Grundstück gefunden werden und eine Kostenermittlung stattfinden.

Beschluss:

1. Der Ausschuss gibt den Auftrag an die Verwaltung, eine Prüfung von alternativen Standorten vorzunehmen.
2. Es sollen geeignete Baugrundstücke ermittelt werden.
Die Ergebnisse inkl. Kostenaufstellungen sollen dann in einer kurzfristig zu planenden Sitzung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7. Ernennung eines stellvertretenden Gemeindebrandmeisters
Vorlage: BV/FD4/2019/129

Herr Wagener verlässt den Raum.
Er wurde mit Beschluss vom 14.05.2019 auf der Dienstversammlung einstimmig zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Beschluss:

Herr Wagener wird zum 01.07.2019 für weitere 6 Jahre zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8. Ernennungen von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern
Vorlage: OV/FD4/2019/014

Ortsbrandmeister Jens Wischmeyer und stellvertretender Ortsbrandmeister Werner Henrichs wurden mit Beschluss vom 23.02.2019 auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr B./E./W. zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Der bisherige stellvertretende Ortsbrandmeister Thomas Holsing der Ortsfeuerwehr Heithöfen hat mit Schreiben vom 21.05.2019 um Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zum 30.06.2019 gebeten.

Mit einstimmigem Beschluss in der Mitgliederversammlung am 26.04.2019 wurde Stefan Neuhaus zu seinem Nachfolger vorgeschlagen.

Beschluss:

1. Herr Wischmeyer wird zum 01.07.2019 für weitere 6 Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr B./E./W. ernannt.
2. Herr Henrichs wird zum 01.07.2019 für weitere 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr B./E./W. ernannt.
3. Herr Holsing wird zum 30.06.2019 aus seinem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heithöfen entlassen.
4. Herr Stefan Neuhaus wird zum 01.07.2019 für 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heithöfen ernannt.

Allen Vorschlägen wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9. Mitteilungen und Anregungen

Herr Padecken spricht ein Katzenproblem an, dass ihm durch einen Mitbürger zugetragen wurde. Herr Wellmann wird dazu um Stellungnahme gebeten.

Herr Wellmann teilt mit, dass ihm das Problem bekannt sei. Es handle sich um ein bestimmtes Grundstück, das von Katzen bewohnt wird. Herr Wellmann wird die Grundstückseigentümer ansprechen und sie bitten, die Katzen kastrieren zu lassen und ggf. von dem Grundstück zu entfernen. Ansonsten bestehe kein Handlungsbedarf.

Frau Eilers schlägt dazu vor, auf der nächsten ordentlichen Sitzung einen Experten vom Katzenschutzverein zu hören.

Herr Wellmann teilt mit, dass 2 mobile Geschwindigkeitstafeln bestellt sind.

Frau Eilers teilt den Wunsch einer Bürgerin aus Barkhausen mit, dort Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorgebracht werden, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei den Ausschussmitgliedern und schließt um 20.06 Uhr die Sitzung.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:06 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer